

Anhang 3: Muster-Messstellenpass für Grundwassermessstellen

Bearbeitet von (Name, Organisation; Datum)										
Messstellenkennung										
Art der Messstelle: (z. B. Grundwassermessstelle, Brunnen, Quelle, Stollen)					Bezeichnung der Messstelle, Nummer:					
Topogr. Karte 1 : 25.000, Nr.:										
UTM-Koordinaten		E			N			Koordinatenermittlung/Genauigkeit:		
Lagebeschreibung/Eigentümer/Betreiber										
Gemeinde:					Gemeinde-/Ortsteil:					
Gemarkung:					Landkreis:					
Flurnummer:					ggf. Lagebeschreibung:					
Evtl. Grundstückseigentümer (Name/Anschrift):										
Betreiber der Messstelle (Name/Anschrift/Tel.-Nr.):										
Messpunkt und technischer Ausbau								1) Anforderungen siehe Kap. 2.7.7		
Messpunkt (MP) 1):										
Messpunkthöhe (m über NHN) 1):			Geländehöhe (GOK, m über NHN) 1):			Messstellenausbau (Material):				
Endteufe der Bohrung (m unter GOK):			Sohltiefe der Messstelle (m unter GOK):			Baujahr der Messstelle:				
Messstellentyp (z. B. vollständig verfiltert, Messstellengruppe):					Eingebaute Messeinrichtung:					
Rohrdurchmesser (mm):					Ringraumdurchmesser (mm):					
Filterrohrbereiche in Bezug auf GOK Angaben evtl. als gesonderte Anlage (Bohrprofil/Ausbau)					Filterkiesschüttung in Bezug auf GOK mit Durchlässigkeitsbeiwert (k_f) Angaben evtl. als gesonderte Anlage (Bohrprofil/Ausbau)					
von	m	bis	m	von	m	von	m	k_f	m/s	
von	m	bis	m	von	m	von	m	k_f	m/s	
von	m	bis	m	von	m	von	m	k_f	m/s	
von	m	bis	m	von	m	von	m	k_f	m/s	

Kriterien zur Messung und Beprobung (bei Erstcharakterisierung ermittelte Parameter)		
Probenahmegerät:		Ruhewasserspiegel (unter MP): m
Erstbeprobung vom:		Max. Absenkung (unter MP): m
Temperatur:	°C	(unter Ruhewasserspiegel): m
Leitfähigkeit:	µS/cm	Entnahmetiefe (unter MP): m
pH-Wert:		Förderrate bei Entnahme: l/s
Sauerstoffgehalt:	mg/l	Förderdauer: (Abpumpdauer bis Probenahme) h
Redoxpotential: (optional)	mV	Abpumpvolumen bis Probenahme: (hydraulisches Kriterium nach DIN 38402-13) l
Ableitung des geförderten Wassers: ggf. Entsorgungspunkt im Lageplan kennzeichnen		
ggf. Behandlung/Reinigung des geförderten Wassers:		
Lageplan, Schichtenverzeichnis, Bohrprofil mit Ausbauplan, Fotodokumentation, Daten zu ausführender Bohrfirma und Bohrverfahren, Informationen zu Auffülltests oder Kamerabefahrungen etc. sind als gesonderte Anlagen zu führen.		
Bemerkungen zu Zustand/Besonderheiten/Sanierungen:		